

In memoriam Dr. Ernst Urbahn, 7.4.1888 - 14.1.1983 und Ehefrau Herta, 3.5.1900 - 15.1.1983

von Helmut Kinkler

Die Arbeitsgemeinschaft trauert um ihr Ehrenmitglied Dr. Ernst Urbahn und um seine treue Gattin. Der allseits bekannte und verehrte Senior der Schmetterlingskunde, Träger vieler hoher wissenschaftlicher Auszeichnungen, u.a. der Leibniz-Medaille, war rund 87 Jahre lepidopterologisch tätig. Schon mit 7 Jahren legte er seine erste Schmetterlingssammlung an. Seine Gattin, Frau Herta geb. Schroer, die er 1920 heiratete, unterstützte ihn sehr bei seinen wissenschaftlichen Arbeiten. Oftmals haben sie gemeinsam Arbeiten verfaßt.

Sein wichtigstes und ausführlichstes Werk ist die "Pommernfauna", die 1939 in der von ihm als Redakteur geleiteten "Stettiner Entomologischen Zeitung" erschien. 640 Druckseiten füllen seine in 20 Jahren in Pommern gemachten sorgfältigen Untersuchungen. Gespickt mit einer Vielzahl von faunistischen, biologischen und morphologischen Angaben ist die "Pommernfauna" heute in entomologischen Bibliotheken ein besonderes Juwel.

Insgesamt veröffentlichte Urbahn etwa 200 Arbeiten aus der Lepidopterologie. Hierbei erfaßte er die gesamte Bandbreite der Makrolepidopteren, insbesondere von Mitteleuropa. Neben seinen zahlreichen faunistischen Beiträgen widmete sich Urbahn bis zu seinem Tode auch speziellen Fragen der Schmetterlingskunde. Als oft vorsichtig abwägender Sachverständiger waren seine durch Zuchten und mikroskopische Präparate untermauerten Arbeiten von höchster wissenschaftlicher Aussage.

Wer wie ich das Glück hatte, mit ihm zu korrespondieren, weiß, welch wertvolle Hinweise man bekam. Vorbehaltlos half er jedem lepidopterologisch Interessierten auf freundliche und kameradschaftliche Art. Zahlreich waren seine Hilfen beim Bestimmen von Schmetterlingen, insbesondere galt er als Experte für Geometridae.

Noch am 5.1.83, also 9 bzw. 10 Tage vor ihrem Tode, bedankten sich die Urbahns für die Weihnachtsgrüße der Arbeitsgemeinschaft. Weil die Augen von Dr. Ernst Urbahn aber so altersschwach geworden waren, daß er weder lesen noch schreiben konnte, mußte seine Frau ihm alles vorlesen und auch die Korrespondenz erledigen. Anerkennend schrieben sie: "Mit großem Interesse verfolgen wir, wie eifrig Sie Alle dort immer wieder entomologisch tätig sind, ...".

Sie erfüllten ihr Leben in gegenseitiger Liebe und treuer Pflichterfüllung im Dienste der Wissenschaft bis in ihr hohes Alter und blieben unzertrennlich bis in den Tod.

Die Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. wird die Entschlafenen in dankbarer Erinnerung behalten.



Herta Urbahn gest. 15.1.1983
Dr. Ernst Urbahn gest. 14.1.1983